

SITZUNGSBERICHTE
DER PREUSSISCHEN AKADEMIE
DER WISSENSCHAFTEN

JAHRGANG 1932

PHYSIKALISCH-MATHEMATISCHE KLASSE

VERZEICHNIS DER MITGLIEDER
DER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN AM 1. JANUAR 1932

ÖFFENTLICHE SITZUNG
ZUR FEIER DES JAHRESTAGES KÖNIG FRIEDRICHS II. AM 21. JANUAR 1932

ÖFFENTLICHE SITZUNG
ZUR FEIER DES LEIBNIZISCHEN JAHRESTAGES AM 30. JUNI 1932

VERZEICHNIS
DER VOM 1. DEZEMBER 1931 BIS 30. NOVEMBER 1932
EINGEGANGENEN DRUCKSCHRIFTEN

STÜCK I—XXXIII
MIT 9 TAFELN

BERLIN 1932

VERLAG DER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

IN KOMMISSION BEI WALTER DE GRUYTER & CO.

trete. Demzufolge sollen beispielsweise alle Briefe an Uhden abgedruckt werden, hingegen von den Briefen an Friedrich August Wolf nur die politischen. Die hierdurch veranlaßten Nachtragsarbeiten, namentlich aber der Umstand, daß der Herausgeber nur neben seiner zeitweise recht angestregten schulamtlichen Berufstätigkeit sich der Arbeit an der Humboldt-Edition widmen konnte, haben leider den Abschluß des Manuskripts für den ersten Band abermals unliebsam verzögert. Immerhin ist zu hoffen, daß, nachdem die Briefe der römischen und der Kultus-Zeit bis auf geringfügige Nachträge, desgleichen die Briefe aus den ersten Wiener Jahren 1810 und 1811 fertiggestellt sind, die für den ersten Band dann noch fehlenden Briefe von 1812 bis zum August 1813 (Prager Congress), deren Bearbeitung wegen der genauen Literatur für diese Zeit verhältnismäßig einfach ist, binnen kurzem herausgabefähig sein werden. Der Druck des ersten Bandes wird demnach in nicht allzu langer Zeit beginnen können.

Leibniz-Ausgabe.

Bericht des Hrn. Maier.

Im vergangenen Jahre ist der erste Band der vierten Reihe erschienen (Politische Schriften 1667—1676, bearbeitet von Paul Ritter). Zwei weitere Bände (der dritte und der vierte der ersten Reihe des allgemeinen Briefwechsels) sind so weit gefördert, daß sie in kurzem in die Druckerei gehen und im Laufe dieses Jahres erscheinen können. Neben der dauernden Unterstützung unserer Ausgabe durch die öffentlichen Bibliotheken und Archive des In- und Auslandes haben wir auch wieder einen wertvollen Dienst von privater Seite dankbar zu verzeichnen, indem der Freiherr Veit Adolf von Seckendorff in Meuselwitz uns auf unsere Bitte den Briefwechsel seines Ahnherrn Veit Ludwig mit Leibniz zur Verfügung gestellt hat.

Corpus Medicorum Graecorum.

Bericht des Hrn. Jaeger.

Die Vorarbeiten zu Hippokrates' Epidemien hat Hr. Privatdozent Dr. Deichgräber-Berlin durch Untersuchungen über die Bücher V und VII erweitert. Die HH. Studienräte Dr. Pfaff und Dr. Wenkebach führten ihre Untersuchungen über die indirekte Überlieferung aller Kommentare Galens zum VI. Epidemienbuch in der arabischen Übersetzung des Hunain zu Ende und konnten nach nochmaliger Revision der arabischen Überlieferung für die Kommentare zum I. und III. Buch der Epidemien die Textrezension dieser

Kommentare so weit fördern, daß das Manuskript im Jahre 1932 voraussichtlich zum Druck fertiggemacht werden kann. Hr. Dr. Pfaff veröffentlichte in den Sitzungsberichten unserer Akademie phil.-hist. Kl. 1931 XXI eine Abhandlung »Die nur arabisch erhaltenen Teile der Epidemienkommentare des Galen und die Überlieferung des Corpus Hippocraticum«. Er hat ferner die Nachrichten über einen bisher unbekanntem galenischen Quellenschriftsteller, den Hippokrateskommentator Rufus aus Samaria, aus den nur arabisch erhaltenen Epidemienkommentaren Galens gesammelt und wird sie demnächst im Hermes veröffentlichen. Dr. Wenkebach gab eine Nachlese zu seiner 1925 in den Schriften der Leipziger Akademie veröffentlichten Abhandlung im Philologus Band LXXXVI (1931) S. 300—331. Eine von ihm fertiggestellte Ausgabe von Galens Protreptikos, enthaltend Text, deutsche Übersetzung und textkritische Anmerkungen, und ein Aufsatz »Textkritische Beiträge zu Galens Schrift «Οτι ὁ ἄριστος ἰατρὸς καὶ φιλόσοφος» konnten noch nicht gedruckt werden.

Hr. Studienrat Dr. de Boer in Bremen konnte eine Abhandlung über die handschriftliche Überlieferung der Schrift Galens Περὶ μελαίνης χολῆς zum größten Teile fertigstellen.

Hr. Bibliothekar Hans Raeder in Kopenhagen teilt mit, daß Band IV seiner Ausgabe von Oribasii Collectiones Medicae (der letzte Band der Ausgabe) in Vorbereitung ist.

Der Apparat des C. M. G. wurde durch zwei bedeutsame Neuerwerbungen erweitert. Aus dem Nachlaß von Johannes Ilberg-Leipzig wurde das gesamte handschriftliche Material seiner medizingeschichtlichen Studien überwiesen, darunter die Kollationen und Photographien mehrerer Hss. des Hippokrates und Galen sowie eine fast druckfertige Neuausgabe von Galens Hippokrates-Lexikon. Durch Vermittlung ihres Entdeckers Prof. Helmut Ritter in Konstantinopel und von Dr. Meyerhof in Kairo wurden Photographien einer in Konstantinopel befindlichen Hs. erworben, die die arabische Übersetzung des bisher nur durch zwei Bruchstücke bekannten Dialoges des Galen Περὶ τῆς ἰατρικῆς ἐμπειρίας enthält. Die Ausgabe des arabischen Textes mit deutscher Übersetzung hat Hr. Dr. Richard Walzer-Berlin übernommen; er hofft, sie innerhalb Jahresfrist abschließen zu können.

Die nur arabisch erhaltene Schrift des Galen über die medizinischen Namen wurde im Jahre 1931 von Hrn. Dr. Meyerhof-Kairo und dem Freiburger Orientalisten Prof. Schacht in den Abhandlungen unserer Akademie herausgegeben und von Hrn. Privatdozent Dr. Karl Deichgräber-Berlin mit erläuternden Verweisungen und Anmerkungen versehen.

Für den Druck vorbereitet werden die von Hrn. Prof. Alessandro Olivieri in Neapel bearbeiteten ersten vier Bücher des Aetios von Amida. Bisher liegen Buch I und III druckfertig vor.